

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1986)
Heft: 2

Artikel: Besuch im Spital Grabs : Rundgang durch die Geburtshilflich-Gynäkologische Abteilung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

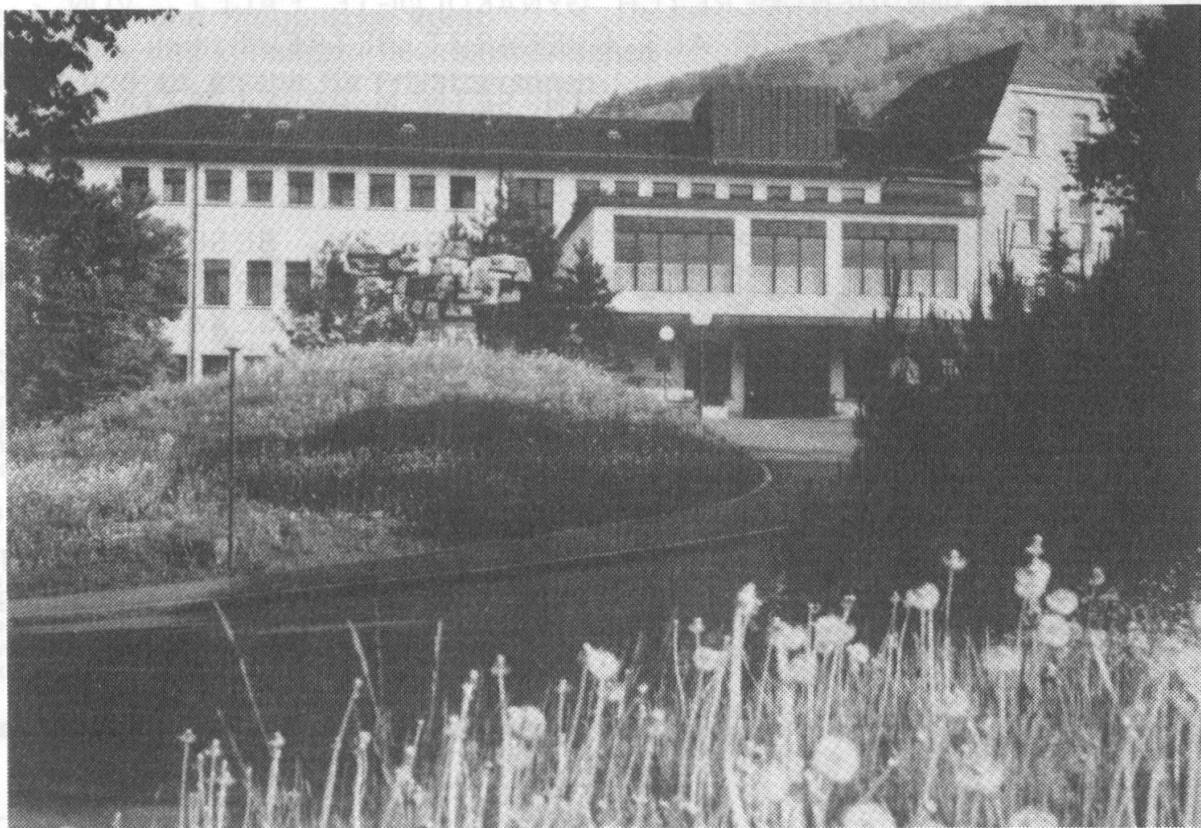
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BESUCH IM SPITAL GRABS

RUNDGANG DURCH DIE GEBURTSHILFLICH-GYNÄKOLOGISCHE ABTEILUNG.

WIR BESUCHTEN FÜR SIE, LIEBE LESENINNEN UND LESER UNSERES MITTEILUNGSBLATTES, DAS SPITAL GRABS, AUS DER UEBERLEGUNG HERAUS, WELCHE ART VON INFORMATION FÜR SIE NICHT NUR UNTERHALTSAM, SONDERN AUCH HILFREICH SEIN KÖNNTE. UNSER GANZ BESONDERES INTERESSE GALT DABEI DER GEBURTSHILFLICH-GYNÄKOLOGISCHEN ABTEILUNG, ERBLICKEN DOCH DORT AUCH EIN GROSSER TEIL DER IN LIECHTENSTEIN WOHNHAFTEN SCHWEIZER KINDER DAS LICHT DER WELT.

VON DEN 5.130 GESAMTEINTRITTEN, (DAS IST MEHR ALS DIE EINWOHNERZAHL VON VADUZ) GALTEN IM JAHR 1985 IMMERHIN 1146 EINTRITTE DER GEBURTSHILFLICH-GYNÄKOLOGISCHEN ABTEILUNG. (DIE GEBURTNZAHL BETRUG 623)

1976 KONNTE DIESE ERSTMALS UNTER FACHÄRZTLICHE LEITUNG GESTELLT UND SEITHER LAUFEND AUSGEBAUT WERDEN. SEIT DEM 1.JULI 1985 WIRD DIE GEBURTENABTEILUNG UND ALLES, WAS IN DEN BEREICH GYNÄKOLOGIE FÄLLT, VON HERRN DR. F.LIMACHER ALS CHEFARZT BETREUT.

DR.LIMACHER ERWARTETE UNS IN SEINEM ARBEITSZIMMER, GEWINNEND IN SEINER ART, SYMPATHISCH, VERTRAUENSERWECKEND, DAS WAR UNSER ERSTER EINDRUCK.

1947 IN EICH AM SEMPACHER SEE GEBOREN, BESUCHTE ER DIE KLOSTERSCHULE IN SARNEN UND LEGTE DORT SEINE Matura Typ A ab. Das medizinische Staatsexamen folgte in Basel, weitere Stationen auf dem Weg zum Facharzt waren Wolhusen,(innere Medizin, Gynäkologie) Ilanz (Chirurgie) und Frauenklinik Aarau.(Oberarzt), bis er von dort dem Ruf an das Spital Grabs als Chefarzt folgte. Man nimmt es ihm ab, wenn er von sich selber sagt, dass er mit Leib und Seele Geburthelfer sei und sein Beruf für ihn auch gleichzeitig Berufung bedeute. Er selbst ist Vater von fünf Kindern.

ULTRASCHALLUNTERSUCHUNGEN VOR ALLEM ZUR TERMINBESTIMMUNG UND ZUM VITALITAETSNAHWEIS...

UNTERSUCHUNGEN MIT ULTRASCHALL SIND DAS BESONDRE SPEZIALGEBIET VON DR.F.LIMACHER UND GRÖSSTENTEILS ZU DiesER THEMATIK HAT ER BISLANG ZAHLREICHE VERÖFFENTLICHUNGEN IN MEDIZINISCHEN FACHZEITSCHRIFTEN, TEILS ALS AUTOR, TEILS ALS CO-AUTOR, HERAUSGEGEBEN.

FASZINIEREND AUCH FÜR UNS, DIE ULTRASCHALLBILDER DER NOCH UNGEBORENEN ZU SEHEN, WINZIG - UND DOCH SCHON MIT ALL DEM AUSGESTATTET, WAS ZUM SICHTBAREN MENSCHSEIN GEHÖRT. FRÜHSCHWANGERSCHAFTEN SIND BEREITS NACH 10 BIS 20 TAGEN MIT ULTRASCHALL FESTZUSTELLEN UND FRUCHTWASSERPUNKTIONEN NUN AUCH IN GRABS MÖGLICH UND DURCHFÜHRBAR.

NEUE AKTIVITAETEN IM SPITAL GRABS

UNTER DER INITIATIVE VON DR.LIMACHER WERDEN VIER MAL JÄHRLICH SÄUGLINGSKURSE FÜR DIE WERDENDEN ELTERN ANGEBOTEN. SELBSTVERSTÄNDLICH AM ABEND, DAMIT AUCH WERDENDEN VÄTERN EINE TEILNAHME MÖGLICH IST. JE EIN ÄRZTLICHER FACHVORTRAG DURCH DEN KINDERARZT UND DEN GEBURTSHELFER RUNDEN DIESES ANGEBOT AB. UEBERHAUPT SIND DIE VÄTER VOLL INTEGRIERT. ES WIRD NICHT NUR BEGRÜSST, SONDERN SOGAR GEWÜNSCHT, DASS

SIE BEI DER NORMALEN GEBURT DABEI SIND, ABER AUCH - WENN MÖGLICH - BEIM KAISERSCHNITT, FALLS EIN SOLCHER NOTWENDIG WIRD. DER MUTTER IST ES - DANK EINER LOKALEN BETÄUBUNG - AUCH HIER OFT MÖGLICH, DIE GEBURT IHRES KINDES BEWUSST MITZUERLEBEN.

EIN RUNDGANG DURCH DIE GEBURTSHILFLICH - GYNAEKOLOGISCHE ABTEILUNG

WIR BEGLEITEN DR. LIMACHER AUF DEM RUNDGANG DURCH SEINE STATION, DIE 36 BETTEN UMFASST. (RUND DIE HÄLFTE FÜR WÖCHNERINNEN.)



Die eigentliche Gebärabteilung hat nichts Beängstigendes, fremdes. Lebensnah gestaltete Grafiken zeigen den werdenden Eltern den Verlauf der Geburt in den verschiedenen Phasen. Die Vorbereitungszimmer sind freundliche, helle Räume, die beiden Entbindungszimmer durch einen medizinischen Raum miteinander verbunden. Alle Apparaturen, die in Komplikationsfällen benötigt werden, sind zwar vorhanden, aber nicht als solche sicht- und erkennbar. Eine gute, warme Atmosphäre ist zu spüren, heimelige Gardinen an den Fenstern, farbige Bilder zum Betrachten

UND RUHIGWERDEN AN DEN WÄNDEN. UND SOGAR EIN HÜBSCH AUSGESTATTETES "STUBENWÄGELI" WARTET AUF DEN NEUEN ERDENBÜRGER.



WENN ZU BEGINN SCHON DAVON DIE REDE WAR, DASS DR. LIMACHER SICH IN DER HAUPTSA-CHE ALS GEBURTS-HELFER SIEHT UND AUCH EINER AMBU-LANTEN GEBURT, BEI DER MUTTER UND KIND SCHON NACH WENIGEN STUNDEN DAS SPITAL WIEDER VERLASSEN, DURCH-AUS POSITIV GE-GENÜBERSTEHT, SO IST ER JEDOCH GANZ UND GAR NICHT FÜR DAS WIEDERAUFLEBEN

von Hausgeburten.
Sein Wahlspruch lautet:

GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT.

GEBORGENHEIT VERSUCHT DAS SPITAL ZU GEBEN, SICHER-HEIT KANN ES GEBEN, IN UNGLAUBLICH GRÖSSEREM MASSE, ALS DAS ZU HAUS BEI EINER ENTBINDUNG MÖGLICH IST.

DIE ÄRZTLICHE BETREUUNG IST IM SPITAL VOLLMFÄNG-LICH GEWÄHRLEISTET. DR. LIMACHER ZUR SEITE STEHEN EIN OBERARZT UND 2 - 3 ASSISTENZÄRZTE, ZUDEM EIN GUT AUSGEBILDETES TEAM AN HEBAMMEN UND SÄUGLINGS-SCHWESTERN.

DIE ÄRZTLICHE BETREUUNG WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT KANN UND SOLL ABER DURCHAUS IN DEN BEWÄHRTHEN HÄNDEN DES VERTRAUTEN HAUSARZTES LIEGEN, DER AUCH NACH DER ENTLASSUNG AUS DEM SPITAL DIE FÜRSGE FÜR MUTTER UND KIND WIEDER ÜBERNIMMT.

DIE SÄUGLINGSABTEILUNG



UNSER RUNDGANG FÜHRT UNS ZULETZT IN DIE SÄUGLINGS-ABTEILUNG. FREUNDLICHE, BUNT BEMALTE SCHEIBEN DURCH DIE SONNE FÄLLT, LEUCHTEN UNS ENTGEGEN. DAS SÄUGLINGSZIMMER IST FAST LEER, DA DIE MEISTEN DER KLEINEN ERDENBÜRGER BEI DEN MÜTTERN IN DEN ZIMMERN SEIN KÖNNEN. WIR SEHEN DEN BRUTKASTEN, DER ABER Z.ZT. NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN MUSS. ALLEN FRÜHGEBORENEN AB DER 34. SCHWANGERSCHAFTS-WOCHE UND EINEM MINDESTGEWICHT VON 1800 G WIRD HIER DIE FEHLENDE NESTWÄRME GEGEBEN, BIS SIE MIT EINEM GEWICHT VON 2000 BIS 2.200 G NACH HAUS ENT-LASSEN WERDEN KÖNNEN. NUR SELTEN IST EINE UEBER-FÜHRUNG INS KINDERSPITAL NACH ST. GALLEN NOTWENDIG, ABER AUCH HIER SPIELT DIE ENTFERNUNG FÜR KRANKEN-AUTO ODER HELIKOPTER KAUM EINE ROLLE.

VON DIESER SO ERFREULICHEN ABTEILUNG GEHEN WIR ZURÜCK UND UNSER FRAGEN GILT DER BETTENSTATION DER GYNÄKOLOGISCHEN ABTEILUNG.

DIE GYNAEKOLOGISCHE ABTEILUNG

AUCH HIER IST DIE VERSORGUNG OPTIMAL. DIE MEISTEN NOTWENDIGEN OPERATIONEN KÖNNEN IM HAUS DURCHGEFÜHRT WERDEN. ERGIBT SICH ZUDEM DIE NOTWENDIGKEIT EINER SPEZIELLEN NACHBEHANDLUNG, Z.B. BEI KREBSPATIENTINNEN, BESTEHT EINE ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DER MEDIZINISCHEN ABTEILUNG IM HAUSE, SOWIE DER FRAUENKLINIK DES KANTONSSPITALS ST.GALLEN. FALL NÖTIG, KOMMEN MITARBEITER VON PROF. SENN NACH GRABS, UM MIT DEN BEHANDELDEN ÄRZTEN DIE WEITERE BETREUUNG ZU BESPRECHEN.

WIR GINGEN MIT DEM EINDRUCK ZURÜCK, DASS HIER WIRKLICH

GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT

DIE BESTIMMENDEN FAKTOREN SIND, UND WIR MÖCHTEN DIESEN BEIDEN NOCH EINEN DRITTEN HINZUFÜGEN, NÄMLICH

VERTRAUEN,

VERTRAUEN IN DIE ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND DIE FÜRSORGE DES PFLEGEPERSONALS.

MIT EINEM HERZLICHEN DANK VERABSCHIEDETEN WIR UNS VON DR. LIMACHER UND MÖCHTEN DIESSE POSITIVEN ERFAHRUNGEN AN SIE, LIEBE LESERINNEN UND LESER WEITERGEBEN.

Von Dieser so erfreulichen Abteilung wird
die Hoffnung auf eine rasche Genesung ausstrahlen.
Kann und soll aber durch Umstände die Verantwortung
des vertrauten Hausarztes liegen, der auch nach der
Entlassung aus dem Spital die Fürsorge für Mutter
und Kind wieder übernimmt.